

WARUM PAUL NICHT MEHR ZUM SKATEN KOMMT ...

PAUL UND SEINE FREUNDE JOEL UND KONSTANTIN SKATEN IM PARK ...



PAUL, IST DAS NICHT DEIN ALTER?

NA JUNGS, WIEDER BEI DER AKROBATIK?



STIMMT, WAS MACHT DER DENN HIER?

HI PAPS, WO KOMMST DU DENN HER? BIST DU NICHT EIGENTLICH AUF DER ARBEIT?

ICH WAR NUR EINKAUFEN.



HAT DER ETWA SCHON WIEDER ALK GEKAUFT?



ICH MUSS NOCHMAL INS BÜRO. DANN BIS HEUTE ABEND.



CIAO, PAPS.



PAUL ERINNERT SICH AN EINE SITUATION ZWEI TAGE VORHER.



PAPA! HAST DU SCHON WIEDER SO VIEL GETRUNKEN?

IST JA GUT, JUNGE. ICH HÖRE DAMIT BALD AUF.



VERSprochen!



IM PARK ...

MIST, ICH MUSS NOCHMAL WEG. ICH HABE VÖLLIG VERGESSEN, NOCH WAS FÜR MEINE MUTTER ZU BESORGEN.

SORRY, GEHT NICHT ANDERS. Tschüss, bis morgen.



ABER WIR WOLLTEN DOCH SKATEN ...

?!?



EY ALTER, WAS WAR DAS DENN?



ICH HAB KEINE AHNUNG ...



GLEICH MAL NACH HAUSE FAHREN ...



PAPS?



SCHISSE, ICH WUSSTE ES ...



HEY PAPS. DU HAST VERSprochen, NICHTS MEHR ZU TRINKEN.



PAUL, MACH MAL HALBLANG. DAS IST NUR EIN BIER.





Diese Broschüre wurde Dir überreicht durch:

KENNST DU DAS AUCH?

Immer wieder erlebst Du mit, wie Dein Vater oder Deine Mutter trinken, dabei alles andere vergessen und sich um nichts mehr kümmern können? Damit trotzdem alles läuft und keiner was merkt, schmeißt Du den Haushalt, kümmerst Dich um Deine kleinen Geschwister und lernst dann auch noch für die Schule. So geht es mehr Kindern und Jugendlichen, als Du vielleicht denkst!

Wusstest Du, dass etwa jedes 6. Kind oder 2,65 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland in einer Familie leben, in der ein Elternteil suchtkrank ist? In Hessen mehr als 220.000 Kinder und Jugendliche.

Abhängigkeiten von Alkohol, Medikamenten oder Drogen sind Erkrankungen. Viele Betroffene schämen sich und möchten nicht, dass ihre Kinder mit anderen darüber reden! Und so leiden zwar viele Kinder darunter, mit niemandem sprechen zu können, halten aber dennoch „dicht“! Alle möchten ihre Familien schützen, verständlich ...

Aber auch Dir muss es gut gehen! Darauf hast Du ein Recht! Hol' Dir Unterstützung! Das geht übrigens auch, ohne Deinen Namen zu sagen!

In vielen hessischen Suchthilfeeinrichtungen gibt es neben den Angeboten für erwachsene Abhängige auch spezielle Hilfeangebote für deren Kinder. Die Adressen findest Du in der Adressdatenbank der HLS-Homepage, www.hls-online.org Gehe bitte wie folgt vor: im Menüpunkt „Adressen“ „Adressdatenbank Suchthilfe“ auswählen und im Suchformular unter „Schwerpunkt“ den Begriff „Kinder“ eingeben. Neben den Einrichtungen der Suchthilfe gibt es Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die für Kinder suchtkranker Eltern Hilfeangebote vorhalten. Vielerorts bieten auch Jugendämter oder die Sozialpädagogische Familienhilfe entsprechende Hilfestellungen. Zudem gibt es mancherorts z. B. Selbsthilfegruppen für (erwachsene) Kinder suchtkranker Eltern.

Auch Suchtberatungsstellen, die keine speziellen Angebote für Kinder suchtkranker Eltern vorhalten, sind dennoch eine gute Wahl, wenn es um Informationen und Gesprächsangebote zum Thema geht. Du kannst Dich an die Fachleute von Suchtberatungsstellen Deiner Stadt wenden, ohne Deinen Namen zu nennen oder etwas bezahlen zu müssen. Die Berater/-innen nehmen Dich ernst und werden versuchen, Dir bei Deinen Problemen zu helfen. Da kannst Du Dir sicher sein. Die Adressen der örtlichen Suchtberatungsstellen erhältst Du ebenfalls über die Datenbank der HLS-Homepage: im Suchformular „Art der Einrichtung“ den Begriff „Beratungsstelle“ und dazu in der Rubrik „Landkreis/Großstadt“ die entsprechende Region auswählen.

Telefonisch oder per Mail sind Adressen auch bei der HLS zu erhalten:

Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) e. V.
Zimmerweg 10 • 60325 Frankfurt
Telefon: 069 713767-77
E-Mail: hls@hls-online.org • Internet: www.hls-online.org



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Techniker Krankenkasse in Hessen für die finanzielle Unterstützung und dem Arbeitszweig „Drachenherz“ — ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien — des Blauen Kreuzes Marburg für die fachliche Beratung und Unterstützung.



WARUM **PAUL** NICHT MEHR ZUM SKATEN KOMMT ...

Eine Informationsbroschüre für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien

HESSISCHE LANDESSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN E.V.